© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Synonyme der Sphaeria Lycii.

Von

Professor Friedrich Hazslinszky.

Vorgelegt in der Sitzung vom 2. Jänner 1867.

Als ich meine Beobachtungen über die Sphärien des Lyciums niederschrieb (Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Gesellsch. Jahrgang 1865) blieb ich, in Ermanglung authentischer Exemplare, im Zweifel über einige Synonyme, welche ich daher unberücksichtigt lassen musste. Jetzt nachdem ich Gelegenheit hatte die käuflichen Rabenhorst'schen Pyrenomyceten (in fung. europ.) prüfend durchzusehen, bin ich im Stande die Synonyme nachträglich und berichtigend zu geben.

Das älteste Exemplar, welches ich von der fraglichen Sphaerie besitze, ist *Sphaeria Lycii* Rbh. von Opiz bei Prag gesammelt. Das Exemplar zeigt einzelne unvollkommen entwickelte Perithecien meiner Cucurbitarie, mit beginnender Spermatien-Entwickelung. Als hieher gehörig betrachte ich auch *Micropera Lycii* Schulzer in den Verhandlungen des Vereins, Jahrgang 1865, S. 791, wo die retrograde Rectificirung der Gattungen *Cytispora* und *Mycropera* hinlänglichen Beweis liefert, dass der Auctor unentwickelte, vielleicht nur erst Protoplasma führende Gebilde vor sich hatte.

Staurosphaeria Lycii Rbh. fung. eur. Nr. 736 und 828 ist die Pycnide meiner Cucurbitarie l. c. Tab. XV. Fig. 19. 20. 21.

Dothidea Lycii Dub. Rbh. fung. eur. Nr. 55 ist die schlauchtragende Form der Cucurbitarie l. c. Tab. XV. Fig. 22. 23. 24.

Duby ist daher als Auctor bei *Pseudovalsa Lycii* zu streichen. Zu *Dothidea* kann der Pilz nicht gestellt werden, man müsste denn abermals eine neue Begrenzung der Gattung *Dothidea* stabiliren.

Sciniatosporium Lycii Kalchbr. Rabh. fung. eur. Nr. 985 mit idealer Zeichnung ist synonym mit dem ältern.

Sporidesmium Lycii Niessl. Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora von Mähren und Schlesien Tab. 11, Fig. 3 und umfasst offene Stilbosporen-Form meiner Cucurbitarie l. c. Tab. XV. Fig. 13. 14. 15. 16. 17. 18.

Die Synonyme sind daher zu den zwei Sphaerien des Lyciums folgendermassen zu stellen:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Cucurbitaria varians Hzs.

1. status spermatiophorus. *Mycropera Lycii* Schulzer *Sphaeria Lycii* Rbh.
2. status conidiophorus angiocarpus. *Staurosphaeria Lycii* Rbh.
3. status conidiophorus gymnocarpus. *Sporidesmium Lycii* Niessl. *Sciniatosporium Lycii* Kalchbr.
4. status evolutus. *Dothidea Lycii* Dub.

Pseudovalsa Lycii Hzs.

1. status spermatiophorus l. c. Tab. XIV. Fig. 6. 7. 8.
2. status conidiophorus. *Clinterium quaternatum* l. c. Tab. XIV. Fig. 9. 10. 11. 12.
3. status evolutus l. c. Fig. 2. 3. 4. Tab. XIV.

Schliesslich erlaube ich mir noch eine Bemerkung in Bezug auf Zusammengehörigkeit dieser Formen und der generischen Zuweisung.

In Bezug auf die Zusammengehörigkeit der vier Cucurbitarie-Formen habe ich nicht den geringsten Zweifel, denn der gleichförmige Gang der ersten Entwickelung Aller aus demselben Mycelium, die vorangehende Spermatienbildung und die Gleichförmigkeit der endogenen und akrogenen Sporen bürgen hinlänglich dafür. Hingegen hatte ich mich nicht überzeugt, dass das Clinterium die Pycnide der Pseudovalse sei. Näher zu dieser Annahme brachte mich die heurige Erfahrung, nach welcher sich beim Dorfe Salgó an dem Lycium der Zäune nur *Pseudovalsa* und *Clinterium* entwickelten, und zwar das letztere nur an den dürren dünnen Enden der Aeste, an deren unterm saftigeren Theile meist *Pseudovalsa* wuchs. Was mit der bisherigen theilweise sehr alten Erfahrung übereinstimmt, nach welcher viele Pilze (auch einige Lichenen) an den trocknen Enden der abgestorbenen Pflanzentheile in ganz abweichenden Formen erscheinen. Dass sie aus Mangel an Nahrung oder hinlänglicher Feuchtigkeit, entweder verkümmern oder auf einer tiefern Entwickelungsstufe als *Cytispore Phoma Libertella* etc. stehen bleiben, oder endlich es kümmerlich in einfachern Formen zur Fruchtreife bringen analog den Phanerogamen, welche unter ähnlichen Verhältnissen ebenfalls statt einen vielfach verästelten Stamm einen einfachen Stengel, statt einen Blütenstand eine Einzelnblüte, statt einer vielsaamigen eine einsaamige Frucht erzeugen.

Der generischen Zuweisung lege ich keinen grossen Werth bei, so lange bis nicht die bisher benannten Sphaerien ihrer Entwickelung und ihrem Baue nach so weit erforscht sein werden, dass sie im Einklange mit verwandten Pflanzengruppen consequent in Gattungen gruppirt werden können. Dass die Pycniden-Form der Pseudovalse nicht ein Clinterium im Friese'schen Sinne sei, war mir bekannt, doch hielt ich es für überflüssig einer deutlichen Pycnide zu Liebe die Gattungsnamen zu vermehren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Hazslinsky Friedrich August von Hazslin

Artikel/Article: Synonyme der Sphaeria Lycii. 171-172